

RPA Infrared Detection Ignis3D

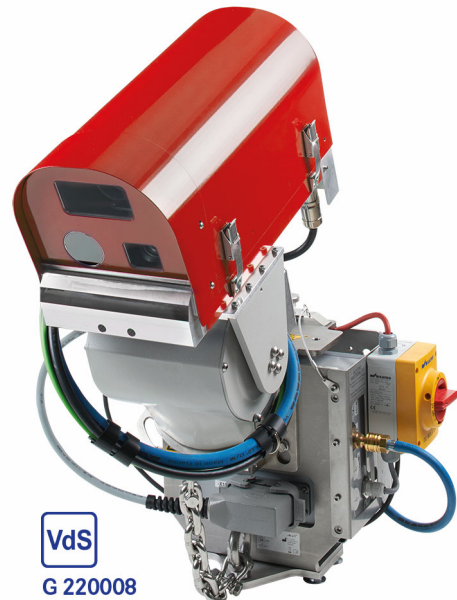
Brandfrüherkennungssystem mit berührungsloser Infrarot-Temperaturmessung



Entfernungsmessung bringt Sicherheit

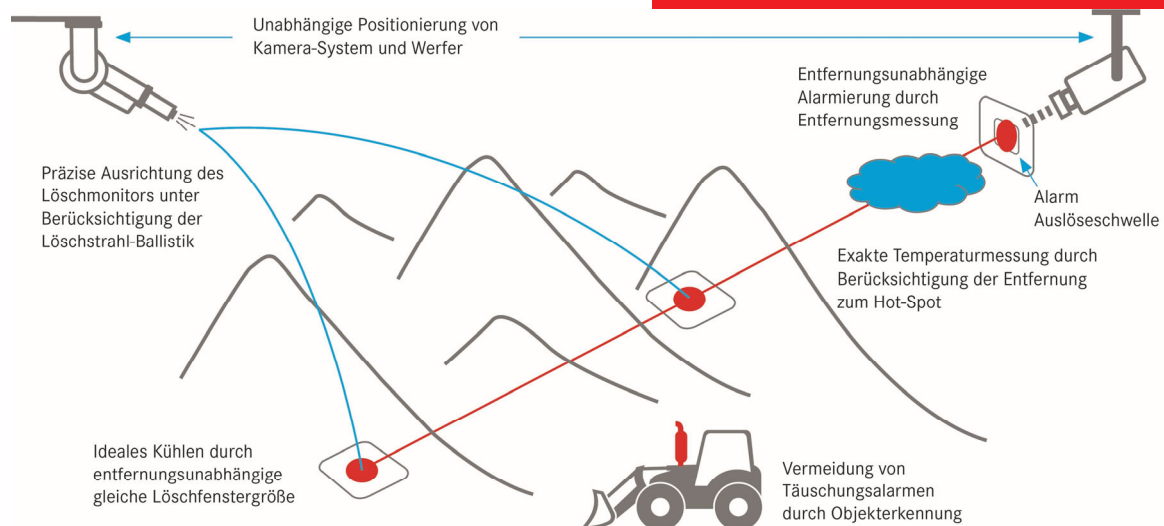
RPA Infrared Detection Ignis3D kombiniert erstmals eine Infrarot-Kamera zur Temperaturmessung mit einem Laser zur Entfernungsmessung. Auf diese Weise werden neben der Raumrichtung auch die exakten Entfernungen zu den Hotspots bestimmt.

- Verbesserte Alarmierung durch Entfernungsmessung
- Präzise Ausrichtung des Löschmonitors unter Berücksichtigung der Löschstrahl-Ballistik
- Ideales Köhlen durch entfernungsunabhängige Löschfenstergröße
- Exakte Temperaturmessung durch Berücksichtigung der Entfernung zum Hotspot
- Unabhängige Positionierung von Kamera-System und Werfern
- Vermeidung von Täuschungsalarmen durch intelligente Objekterkennung (z.B. einfahrende Fahrzeuge)



Vorteile der Entfernungsmessung

Die Positionsbestimmung des Hotspots ist mit Hilfe einer dreidimensionalen Koordinatenmessung exakt möglich.



Das erste Brandfrüherkennungssystem mit Entfernungsmessung

Zur Überwachung von großen Flächen muss sichergestellt werden, dass die Alarmierung unabhängig von der Entfernung zuverlässig arbeitet. Je nach Entfernung wird ein Hotspot in der Kamera unterschiedlich abgebildet. Im Nahbereich würde dieser eher die Auslöseschwelle des Sensors übersteigen und einen Alarm auslösen, während er mit zunehmender Distanz immer kleiner erscheint und verzögert zur Alarmierung führen würde. Dank der eingebauten Entfernungsmessung erkennt RPA Infrared Detection Ignis3D diesen Unterschied und bietet für den gesamten Überwachungsbereich eine gleichbleibende Empfindlichkeit für die Detektion. Zusätzlich kann dadurch eine einheitliche Löschfenstergröße der Werfer unabhängig von der Entfernung sichergestellt werden.

RPA Infrared Detection Ignis3D

Brandfrüherkennungssystem mit berührungs-
loser Infrarot-Temperaturmessung



Unabhängige Positionierung von Kamera-System und Werfer

Die direkte Montage eines Werfers neben einer Infrarot-Kamera muss nicht immer die effizienteste Anordnung sein. Oft macht es für eine optimale Einsicht der Kamera im Überwachungsbereich durchaus Sinn, diese getrennt von den Wurfern anzubringen. Zusätzlich können auf diese Weise Kosten gespart werden. Durch die Messung der Hotspot Koordinaten ist RPA Infrared Detection Ignis3D in der Lage, unabhängig von dessen Positionierung im Raum einen oder mehrere Werfer anzusteuern. Die Anzahl der Infrarotsysteme und der Löschmonitore kann unterschiedlich sein.

- Kosteneinsparung durch Reduzierung der Kamera-Systeme
- Volle Flexibilität bei der Errichtung
- Räumlich getrennte Montage von Werfer und Infrarot-Kamera

Industriestandard bringt Sicherheit

Durch die sehr robuste Bauform kann das System auch in rauen Umgebungen eingesetzt werden. Zudem kann der Betreiber kleinere Reinigungsarbeiten und regelmäßige Überprüfungen direkt durchführen und somit den externen Wartungsaufwand reduzieren.

Technische Daten

Detektorauflösung	320 x 240 Pixel
Detektortype	Ungekühltes Mikrobolometer als Focal Plane Array (FPA)
Spektralbereich	7,5 µm bis 13 µm
Messtemperaturbereiche für schwarze Strahler	-20°C bis 120°C 0°C bis 350°C (Standard des RPA Infrared Detection Ignis3D)
Temperaturgenauigkeit	±2 K oder ±2% des Ablesewertes
Empfindlichkeit/NETD	< 50 mK bei 30°C
Blickfeld (FOV)	25° x 18,8°
Schwenkbereich	0° bis 350°
Umweltklassen	-10°C bis 55°C Umweltklasse A -25°C bis 70°C Umweltklasse B (optional)
Neigebereich	-90° bis +25°
Eingangsspannung	24V DC ± 25%
Leistungsaufnahme	max. 120 W

Kontakt

Rosenbauer Brandschutz GmbH
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794-91
E-Mail: stationary@rosenbauer.com

www.rosenbauer.com

Follow us on       

Text und Abbildungen unverbindlich. Die Bilder können Sonderausführungen enthalten, die nur gegen Mehrpreis lieferbar sind. Änderung im Sinne des technischen Fortschrittes vorbehalten. RBB_RPA Infrared Detection IGNIS3D_de_2020/10